

INHALT

EINLEITUNG

Fragestellung und Gedankengang der Arbeit	9
---	---

ERSTER TEIL

DIMENSIONEN EINER WISSENSCHAFTSTHEORETISCHEN SELBST- REFLEXION DER PÄDAGOGIK ALS PRAKTISCHER WISSENSCHAFT

I. ZWISCHEN THEORIE UND PRAXIS

Zur Spannweite der Thematik	22
1. "Distinktion pädagogischer Wissensformen"?	22
2. Theorie und Praxis in der Pädagogik im Spannungsfeld von Bildung und Wissenschaft	30
2.1 Theorie und Praxis in der Pädagogik...	30
2.2 ...im Spannungsfeld von Bildung und Wissenschaft	36

II. DER URSPRUNG DER PÄDAGOGISCHEN FRAGE

Zu den geschichtlichen Erfahrungsvoraussetzungen neuzeitlich- pädagogischen Denkens und Handelns	42
1. Vorneuzeitliches und neuzeitliches pädagogisches Denken	43
2. Zur erziehungs- und bildungstheoretischen Entfaltung der neuzeitlich-pädagogischen Fragestellung	56
3. Die geschichtliche Bedeutung der traditionellen Pädagogik	62

III. DAS GRUNDPROBLEM DER PÄDAGOGIK ALS

PRAKTISCHER WISSENSCHAFT

Zur Vermittlung zwischen pädagogischer Handlungstheorie, erfahrungswissenschaftlicher Empirie und Erziehungspraxis	67
1. Notwendigkeit und Möglichkeit pädagogischer Forschung	
Zum Problem eines pädagogischen Erfahrungsbegriffs	67
2. Das Grundproblem der Pädagogik als praktischer Wissenschaft	
Zur Vermittlungsproblematik von Handlungstheorie und Empirie im Anschluß an D. Benners praxeologisch-erfahrungs- wissenschaftliche Position zum Positivismusstreit	74
2.1 Der problemgeschichtliche Hintergrund: Kants Vermittlung zwischen theoretischer und praktischer Vernunft. Mit einer Anmerkung zur Kant-Kritik Hegels	76
2.2 Die Verkürzungen der Vermittlungsproblematik von Handlungs- theorie und Empirie in den Wissenschaftstheorien des Kritischen Rationalismus (Popper) und der Kritischen Theorie (Habermas)	82
2.2.1 Popper: Logik der Forschung als normative Disziplin	82
2.2.2 Habermas: Pragmatische Deutung empirisch- analytischer Forschung	89
2.3 Die Vermittlung von Handlungstheorie und Empirie im praxeologisch-erfahrungswissenschaftlichen Ansatz	97

IV. ZWISCHEN IDEE UND WIRKLICHKEIT

Praxeologische Fundierung und phänomenologisch-hermeneutische Konkretisierung pädagogischer Erfahrung	114
1. Zur praxeologischen Grundlegung pädagogischer Forschung	115
2. Handlungshermeneutik als erfahrungsbildende Methode	123

ZWEITER TEIL

LANGEVELDS THEORIE DER ERZIEHUNGSSITUATION ALS BEITRAG ZUR KONZEPTUALISIERUNG DER PÄDAGOGIK ALS PRAKTISCHER WISSENSCHAFT

I. LANGEVELDS VERSTÄNDNIS VON PÄDAGOGIK ALS PRAK- TISCHER, SITUATIONSANALYTISCHER WISSENSCHAFT	138
1. Vorbemerkung	138
2. Die Bedeutung der Frage nach dem Wissenschaftscharakter der Pädagogik	140
3. "Situationsanalyse" als Aufgabe der Pädagogik als praktischer Wissenschaft	144
4. Der anthropologische Horizont der Pädagogik als praktischer Wissenschaft	145
5. Die Aufgabe der Theoretischen Pädagogik	148
6. Langevelds Vor-Begriff der Erziehung	152
 II. PHÄNOMENOLOGIE DER ERZIEHUNGSSITUATION ALS ANALYSE DER ERFAHRUNGSGRUNDLAGE PÄDAGOGISCHEN DENKENS UND HANDELNS	 159
1. Vorbemerkung	159
2. Das Erziehungsverhältnis der Eltern zum Kind. Der phänomenologische Zugang	161
3. Umgang und Erziehung. Die Konstitution der Erziehungs- situation als pädagogisch-handlungstheoretisches Problem	167
3.1 Umgang und Erziehung	171
3.2 Das Kind als Zögling	173
3.3 Die Selbsterkenntnis des Erziehers	174

3.4 Die Erziehungssituation	177
3.4.1 Langevelds Situationsverständnis	177
3.4.2 Erziehung als Situation	181
3.4.3 Situation als Praxis	182
3.4.4 Exkurs: Erziehung zwischen Anpassung und Emanzipation	186
4. Das Ziel der Erziehung	190
4.1 Zur Problematik pädagogischer Zielbestimmungen	190
4.2 Erzieher und Erziehungsziel	193
4.3 Die anthropologische Grundlage des allgemeinen Erziehungsziels	198
4.4 Anthropogenese und Erziehung	203
 III. ANTHROPOLOGISCH-LEBENSWELTLICHE VORAUSSETZUN- GEN PÄDAGOGISCHEN DENKENS UND HANDELNS	 207
1. Die Einheit der Erziehungssituation als theoretisches und praktisches Problem	207
2. "Anthropologie des Kindes": Analysen kindlichen Zur-Welt-Seins als Analysen des sinnhaften Aufbaus der Lebenswelt des Kindes	211
2.1 Strukturen der Leiblichkeit kindlichen Zur-Welt-seins	214
2.2 "Das Kind in der Welt der Dinge"	220
3. Die Aufgabe der Erziehung in pädagogisch- anthropologischer Sicht	229
 IV. ZUR PHÄNOMENOLOGISCH BEGRÜNDETEN MÖGLICHKEIT WISSENSCHAFTLICHER ORIENTIERUNG PÄDAGOGISCHEN HANDELNS	
Langevelds Erfahrungsbegriff von Erziehung als Grundlage handlungs- orientierter und handlungsorientierender pädagogischer Rationalität	233
 LITERATUR	250